

Pressemitteilung

20.04.2020

## **Bitte des Versorgungsarztes findet Gehör**

### **Im Landkreis ist der 13. Todesfall zu beklagen**

**Mit dem heutigen Montag sind verschiedene Änderungen in Kraft getreten. Die Zweite Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung lockert die Ausgangsbeschränkungen und für Krankschreibungen, so hieß es, ist wieder ein Besuch beim Hausarzt erforderlich. Viele Hausärzte und auch Versorgungsarzt Dr. Stephan Gilliar haben diese Entscheidung des Gemeinsamen Bundesausschusses im Gesundheitswesen (GBA) als nicht gut befunden und Bedenken geäußert, da das Auslaufen der Sonderregelung die Bemühungen konterkariert, das Infektionsgeschehen in den hausärztlichen Praxen einzudämmen. Heute Vormittag hat sich Gilliar mit einem Brief an Gesundheitsministerin Melanie Huml gewandt. Der Bitte war Erfolg beschieden. Telefonische Krankschreibungen bleiben bis zum 4. Mai möglich.**

In seinem Brief an Huml äußert Gilliar eine zweite Bitte: Da die Infektionszahlen und somit auch die Probenentnahmen stark rückläufig sind, wäre es gerade jetzt opportun, systemrelevante Personengruppen flächendeckend zu testen, um präventiv tätig zu sein und eventuelle Infektionsketten optimal rückverfolgen zu können. Gilliar spricht sich deshalb für eine breite Testung etwa bei Lehrern, Supermarktangestellten und beim medizinischen Personal aus. Da die ab heute geltenden Lockerungen in den Kontaktverboten in zwei bis drei Wochen ein Anwachsen von Testungen erwarten lassen, wäre jetzt der ideale Zeitpunkt, diese epidemiologisch sinnvolle Maßnahme einzuleiten. Aufgrund der derzeit geringeren Probandenzahl wird ab heute im Sepp-Simon-Stadion nur noch Montag, Mittwoch und Freitag getestet. Am Dienstag und am Donnerstag wird in Nabburg getestet. Die weiteren Schwerpunkt-

zentren in Burglengenfeld und Oberviechtach sind eingerichtet und könnten sofort anlaufen, was derzeit mangels Bedarf aber nicht erforderlich ist.

### **Zusätzlicher Krankentransportwagen**

Seit letzten Dienstag existiert ein zusätzlicher Krankentransportwagen im Rettungsdienstbereich Amberg, zu dem auch der Landkreis Schwandorf gehört. Dieses zusätzliche Fahrzeug ist gut ausgelastet.

In einem Krankenhaus in Regensburg ist eine 76-jährige Frau aus dem Landkreis Schwandorf verstorben. Die Zahl der Corona-Todesfälle ist damit auf 13 angestiegen. Neue Infektionen waren heute nicht zu verzeichnen. Hier wirkt sich die sehr geringe Zahl der Testungen am Sonntag aus.

Informationen zum Coronavirus sind auf der Homepage <https://corona.landkreis-schwandorf.de> zusammengefasst.

### **MINT-Tipp: Unter Strom**

Ohne Strom geht nichts mehr in unserer Zeit. Heizung, Kühlschrank, Glühlampen, Ampeln – alles braucht Strom, um funktionieren zu können. Während vor etwa 120 Jahren keine oder nur sehr wenige Haushalte überhaupt über Strom verfügen konnten, gibt es heutzutage keine Sekunde mehr, in der der Stromzähler stillsteht.

Doch wie funktioniert das, dass der Strom in den Haushalt kommt? Und wie funktioniert eine Obstbatterie? Dazu gibt es Informationen im heutigen MINT-Tipp unter <https://www.lernreg.de/bildung-im-landkreis-schwandorf/kommunales-bildungsmanagement/mint-management/mint-tipp-des-tages.html>.